

Pokémon - Die Hoenn-Abenteuer

Road to be a Pokémon Master

Von Takeya-kun

Episode 164: Kleiner Zeitvertreib

Ein Tag ist vergangen, seit Jeff und Kira völlig irritiert durch Xeneroville gelaufen sind, weil sie auf Steckbriefe gestoßen waren, nach denen auf jeden von ihnen jeweils ein Kopfgeld von 300 Pokédollar ausgesetzt war. Letztendlich stellte sich jedoch glücklicherweise heraus, dass dahinter lediglich eine großangelegte Suchaktion von Yuna steckte, die Takeshi, Jeff und Kira, seit sie am Tage des großen Sturms von ihrer Yacht aus tauchen gegangen waren, verzweifelt gesucht hatte. Mittlerweile hatten Jeff und Kira ihr die Geschehnisse des Tages, an dem Takeshi dem großen Sturm ein Ende setzte, indem er Kyogre fing, geschildert.

An einem wunderschönen, neuen Tag lagen Jeff, Kira und Yuna auf einer großen Wiese in einem Park in Xeneroville, die Hände und Füße weit von sich gestreckt. Lächelnd schauten Kira und Yuna entspannt zum strahlend blauen Himmel hinauf, während Jeffs Blick von einer ungewissen Nachdenklichkeit geprägt war. Nach einiger Zeit richtete er plötzlich seinen Oberkörper auf und setzte sich aufrecht hin, weswegen Kira verwundert fragte: „Nanu? Alles klar, Jeff?“

Jeff schaute daraufhin etwas betrübt zur Seite und erwiderte in ebensolchem Ton: „Na ja, wie man's nimmt...Ich habe gerade über etwas nachgedacht.“ „Und worüber?“, fragte Yuna nun neugierig, bis Jeff plötzlich einen tiefen Seufzer ausstieß und träge antwortete: „Ich habe darüber nachgedacht, ob es nicht besser wäre, wenn Kira und ich stärker wären.“ Verwundert richteten sich nun auch Kira und Yuna auf, woraufhin Kira fragte: „Äh, wie meinst du das, Jeff?“

Mit einem traurigen Blick starrte Jeff das Gras, das vom zarten Wind leicht angehaucht wurde, an und umklammerte mehrere Grashalme mit seiner rechten Hand, während er erklärte: „Na ja...Hast du dich nicht auch manchmal gefragt, ob wir nicht vielleicht zu schwach sind, um Takeshi helfen zu können? Ich meine...Wir sind zwar Freunde und haben uns immer gegenseitig unterstützt, aber...Ich habe das Gefühl, dass wir immer genau dann rein gar nichts ausrichten können, wenn es richtig ernst wird...Denk zum Beispiel mal an Team Aquas Angriff auf das Klima-Institut! Wir waren überheblich, und genau das hat dazu geführt, dass die uns damals gefangen und als Geiseln genommen haben, um Takeshi zu erpressen. Wenn Shio und Yuji damals nicht aufgetaucht wären, weiß ich nicht, was dann passiert wäre. Und wenn ich erst an die Sache mit Kyogre denke...“

Yuna schaute Jeff nun verständnisvoll an und fragte: „Fühlst du dich schuldig, weil ihr

Takeshi im Kampf gegen dieses legendäre Pokémon nicht beistehen konntet?“ „Irgendwie...schon...“, erwiderte Jeff zögernd, woraufhin Kira mit ernster Miene meinte: „Na ja...Aber seien wir mal ehrlich! Selbst Takeshi hatte kaum eine Chance gegen Kyogre. Was hätten wir zwei da ausrichten sollen? Ich glaube kaum, dass er uns das je zum Vorwurf machen würde. So einer ist er nicht. Außerdem ist es klar, dass Takeshi stärker ist als wir. Im Vergleich zu uns arbeitet er auf ein viel größeres Ziel hin. Er will schließlich Pokémon-Meister werden.“ „Genau. Kira hat Recht. Du brauchst dir wirklich keine Gewissensbisse darüber zu machen. Ihr habt diese ganze Katastrophe heil überstanden, und das ist die Hauptsache.“, fügte Yuna hinzu, um Kiras Meinung noch zu unterstützen.

Jeff riss daraufhin gewaltsam das Gras, das er zwischen seinen Fingern hatte, heraus, und stand auf, während er entschlossen sagte: „Ihr habt ja Recht. Trotzdem...Es kann nicht schaden, wenn wir beide stärker werden, Kira. Wir sind schließlich auch Pokémon-Trainer. Und jeder von uns verfolgt sein eigenes Ziel.“

Mit einem selbstsicheren Lächeln drehte sich Jeff nun zu Kira um, der Jeff wiederum perplex anguckte, und fragte: „Wie sieht's aus, Kira? Lass uns trainieren! Das kann uns beiden nur weiterhelfen. Solange Takeshi nicht da ist, sollten wir die Zeit wenigstens sinnvoll nutzen!“ Einen Augenblick lang dachte Kira nach, doch dann stand er auf, lächelte Jeff fröhlich an und erwiderte: „Hehehe...Gute Idee. Schaden kann es uns jedenfalls nicht. Ich hoffe, du erinnerst dich noch an unseren letzten Kampf von damals, kurz nachdem wir uns kennen gelernt haben. Den Kampf habe ich nämlich für mich entschieden.“ Jeff meinte daraufhin voller Selbstbewusstsein: „Die Zeiten ändern sich eben. Damals war ich total baff, dass du, ein Feuer-Pokémon-Trainer, einen Wasser-Pokémon-Trainer wie mich besiegen konntest. Aber ich werde dich nicht wie damals unterschätzen, verlass dich drauf! Yuna? Freu dich schon mal auf ein packendes Match!“ „Hehe...da bin ich aber mal gespannt. Dann zeigt mal, was ihr drauf habt, Jungs!“, forderte Yuna anschließend vorfreudig, woraufhin Jeff und Kira sich mit mehreren Metern Abstand voneinander aufstellten und sich auf ein 2-gegen-2-Match einigten.

Beide zückten anschließend jeweils einen Pokéball, während sie sich mit kampfeslustigen Blicken in die Augen schauten. Die Wahl des eigenen Pokémons von der Wahl des Gegners abhängig zu machen, war nicht ihre Art, denn sie hatten sich längst für ihre ersten Pokémon entschieden.

Entschlossen warf Jeff daher seinen Pokéball nach vorne und rief: „Lombrero, du bist dran!“ Nachdem der Pokéball auf dem Boden aufgekommen war, öffnete er sich mit einem grellen Blitz, bis schließlich Lombrero zum Vorschein kam, das fröhlich „Lom! Lombrero!“ jauchzte. Während Jeff seinen geworfenen Pokéball, der nach dem Einsatz automatisch wieder zum Trainer zurück fliegt, wieder aufgefangen hatte, schleuderte Kira seinen Pokéball wuchtig nach vorne und rief: „Glutexo, ich wähle dich!“ Sofort öffnete sich der Pokéball in der Luft, und in einem hellen Licht erschien Glutexo, das sich sofort in Kampfstellung brachte und kampfeslustig sagte: „Glu! Glutexo!“

Zielstrebig lächelnd zeigte Jeff nun auf Kiras Pokémon und befahl: „Lombrero, greif Glutexo mit deiner Aquaknarre an!“ Lombrero nickte daraufhin einverständnislich und öffnete seinen Mund, wobei es lautstark „Looooom!“ schrie. Heraus kam ein riesiger Wasserstrahl, der mit rasender Geschwindigkeit auf Glutexo zuflog.

Während Glutexo sich bereit machte, zu reagieren, rief Kira energisch: „Wehr die Aquaknarre mit deinem Eisenschweif ab!“ Glutexo konzentrierte sich nun sehr stark auf seine lodernde Schwanzspitze, die nach kurzer Zeit in hellem Licht zu erstrahlen begann. Wenige Augenblicke, bevor die Aquaknarre Glutexo getroffen hätte, machte dieses eine geschickte 90 Grad-Drehung, wobei es mit aller Kraft durch Einsatz seines zu Eisen gewordenen Schwanzes gegen die Aquaknarre schlug. Der Schlag war dabei so heftig, dass die Aquaknarre prompt zu Lombrero zurückgeschleudert wurde, welches verblüfft dastand und irritiert sagte: „Brero? Breee?“

Entsetzt rief Jeff noch „Uuaahh! Es hat die Aquaknarre abgeblockt. Weich aus, Lombrero!“, woraufhin Lombrero jedoch mitten im Gesicht getroffen und gewaltsam zu Boden gerissen wurde, wobei es schmerzerfüllt „Brerooooo!“ schrie.

Kaum war Lombrero die letzten Meter auf dem Boden entlang geschliddert, zeigte Kira ehrgeizig mit dem Finger nach vorne und rief: „Ha! Das war sehr gut, Glutexo. Los, schnapp es dir! Schlitzer!“

Sofort stürmte Glutexo los und rannte auf Lombrero zu, während es die spitzen Krallen an seinen Händen bereit hielt. „Komm wieder hoch, Lombrero!“, forderte Jeff derweil, während Lombrero sich gerade wieder aufrichten wollte. Doch ehe es das tun konnte, war Glutexo bereits angekommen.

Lombrero hatte erst seinen Oberkörper leicht aufgerichtet, als Glutexo plötzlich schon direkt vor ihm stand und weit mit seiner rechten Hand ausholte. Anschließend schlang es diese gewaltsam wieder nach vorne und ratschte mit seinen scharfen Krallen an Lombrerros gesamtem Körper entlang, weswegen dieses ächzte: „Lom...Bre...Bre...ro...“

Doch Jeff nahm dies nicht einfach hin und befahl seinem Pokémon: „Lombrero, gib nicht auf! Die Situation ist perfekt, um Glutexo anzugreifen. Feuere es mit deiner Aquaknarre nach oben!“

Da Glutexo immer noch mit seinem Oberkörper über Lombrero gebeugt war, machte Lombrero, das vor Schmerzen die Zähne zusammenbiss, die Augen wieder auf und öffnete seinen Mund bis zum Anschlag, aus dem urplötzlich ein gewaltiger Wasserstrahl geschossen kam, der Glutexo direkt in den Bauch traf und es mit starkem Druck nach oben in die Luft beförderte, wobei Glutexo schmerzerfüllt schrie: „Gluuu! Glutexooo!“ „Ahhh! Glutexo, neeeiin!“, rief Kira daraufhin verbissen und sah besorgt mit an, wie Glutexo nach oben geschleudert wurde.

Noch während es weiter nach oben flog, sprang Lombrero mit einem Satz wieder auf und richtete einen ernsten Blick nach oben. Anschließend rief Jeff motivierend: „Jahahaha! Das war große Klasse, Lombrero. Jetzt heizen wir denen noch mehr ein. Greif mit Rasierblatt an!“

Wild schüttelte Lombrero nun seinen mit einem großen, grünen Blatt bestückten Kopf umher, aus dem ein schnelles rasiermesserscharfes Blatt nach dem anderen geflogen kam. Eines nach dem anderen flog nun direkt nach oben auf Glutexo zu, wobei die vielen Rasierblätter schon fast wie wahre Geschosse wirkten.

Während Glutexo dem nahenden Angriff geschockt entgegen sah, blieb Kira jedoch gelassen und rief: „Keine Panik, Glutexo! Wehr die Attacke mit Flammenwurf ab!“ Glutexo nickte daraufhin und öffnete umgehend seinen Mund, wobei es energisch „Glutexoooo!“ schrie. Aus seinem Mund kam anschließend eine riesige Feuerwalze heraus, die alle herannahenden Rasierblätter binnen Sekunden versengte. Dieser Prozess setzte sich so lange fort, bis Lombrero schließlich zu müde wurde, um seinen

Kopf noch weiter umherzuschütteln.

Als es seine Attacke abbrach, rief Kira ganz zuversichtlich: „Hahaha! Super, Glutexo. Setz jetzt aus der Luft aus noch mal den Flammenwurf ein! Jetzt können wir zurückschlagen.“ „Pah! Das denkst aber auch nur du, Kira. Lombrero, dreh ihm die Luft ab! Umklammere Glutexos Hals mit deinem Rankenhieb!“, konterte Jeff daraufhin sofort.

Während Glutexo nun seinen Mund weit öffnete und sich darin allmählich eine kleine Flamme bildete, richtete Lombrero umgehend seine beiden Hände nach oben, aus denen zwei lange, grüne Ranken mit rasender Geschwindigkeit geschossen kamen. Diese flogen in Windeseile nach oben und kamen bereits an, noch ehe Glutexo seine Attacke einsetzen konnte. Mit geschickten Drehbewegungen bewerkstelligte es Lombrero, seine 2 Ranken wie eine Schlinge um Glutexos Hals zu legen und fest zuzuziehen.

Aufgrund der Schmerzen und der Tatsache, dass es dadurch keine Luft mehr bekam, fasste sich Glutexo an seinen von Ranken umschlungenen Hals, während es verzweifelt röchelte: „Glu...Te...tex...texo...“

Entsetzt schaute Kira inzwischen nach oben und rief besorgt: „Ahhh! Glutexo, ist alles in Ordnung? Versuch dich zu befreien!“

Jeff, der mittlerweile ein selbstsicheres Lächeln auf den Lippen hatte, zeigte nun entschlossen auf den Boden vor Lombrero und befahl energisch: „Okay, Lombrero. Gib ihm den Rest! Beschere Glutexo mit deinen Ranken eine unsanfte Landung!“

Noch immer wurde Glutexo mitten in der Luft in über hundert Metern Höhe von Lomberos Ranken gewürgt. Doch auf einmal holte Lombrero mit beiden Ranken weit nach hinten aus, bis es sie schließlich schwungvoll wieder nach vorne schleuderte, wodurch diese sich unaufhaltsam Richtung Boden senkten. Mit aller Wucht schlugen die 2 Ranken mit Glutexo in der Schlinge nun im Boden ein, wodurch der Boden an der Stelle leicht einbrach und heftig Rauch aufgewirbelt wurde.

Während Lombrero ganz gelassen seine Ranken wieder einzog, ballte Jeff zufrieden die Fäuste und sagte: „Hahaha! Das war klasse, Lombrero.“

Angespannt sah sich Kira derweil das Geschehen an, bis sich der Rauch allmählich gelegt hatte und Glutexo K.O. am Boden lag. Mit einem verbissenen Blick zückte Kira anschließend seinen Pokéball und richtete ihn auf sein Pokémon, während er sagte: „Du hast gut gekämpft, Glutexo. Komm zurück!“

Nachdem Glutexo in Form eines roten Strahls wieder im Pokéball verschwunden war, zückte Kira sofort einen neuen und schleuderte ihn wuchtig nach vorne, wobei er energisch rief: „Gut, genug mit dem Kinderkram. Vulnona, mach sie fertig!“ Mit einem grellen Blitz kam nun Vulnona zum Vorschein, welches sich sofort in Angriffsposition begab und seine Gegner herausfordernd „Nona! Vul, Vulnooooo!“ anbrüllte.

Jeff rieb sich nun kampfeslustig lächelnd mit dem Zeigefinger unter der Nase und sagte: „Hehe...Es steht 1:0 für mich. Damals hast du gegen mich gewonnen, Kira. Und das, obwohl meine Wasser-Pokémon deinen Feuer-Pokémon gegenüber im Vorteil sind. Aber diesmal werden wir diesen Vorteil besser nutzen können.“ „Ach ja?“, erwiderte Kira skeptisch, „Allerdings hattet ihr es damals nicht mit Vulnona zu tun. Es hat sich in den letzten Monaten zu einem meiner besten Feuer-Pokémon gemausert. Glaub mir! Lombrero ist bereits angeschlagen, diese Runde gewinnen wir.“

Energisch zeigte Jeff nun auf Vulnona und befahl „Wir werden ja sehen. Lombrero, Aquaknarre!“, woraufhin Lombrero umgehend seinen Mund öffnete und einen riesigen Wasserstrahl herausschoss, der direkt auf Vulnona zuraste. Kira reagierte zunächst in keinster Weise, doch kurz bevor die Aquaknarre Vulnona berührt hätte, rief er gelassen: „Agilität!“

Just in diesem Moment nutze Vulnona sein Tempo, um wie durch Geisterhand zu verschwinden. Die Aquaknarre flog ins Leere, während Vulnona rasend schnell auf Lombrero zustürmte, wobei es jedoch immer nur für kurze Augenblicke zu sehen war.

Verunsichert rief Jeff daraufhin: „Gaahh! Mist, bei der Geschwindigkeit können wir nicht mithalten. Wir müssen es irgendwie aufhalten! Lombrero, setz den Rankenhieb ein, und ziehe ihn am Boden von rechts nach links entlang! Schnell!“

Umgehend fuhr Lombrero erneut seine zwei langen, grünen Ranken aus, die es dann ganz nah am Boden von rechts nach links schwang. Auf diese Weise würde es ein Leichtes sein, Vulnona die Füße wegzuhauen und somit zum Stolpern zu bringen. Doch ehe dies geschehen konnte, reagierte Kira: „Vulnona, du bist jetzt nah genug dran. Spring Lombrero an, und dann Feuersturm!“

Genau in diesem Moment wurde Vulnona wieder sichtbar. Es machte dann einen gewaltigen Satz nach vorne, wobei es so nah an dem Rankenhieb dran war, dass es nur eine Sekunde später voll erwischt worden wäre.

Während Lombrero ganz entsetzt dreinschaute, rief Jeff hingegen perplex: „Neeeiin! Das kann nicht sein.“

Doch Kiras Strategie war entgegen Jeffs Hoffnungen voll aufgegangen. Vulnona landete nun direkt auf Lombrero und riss es zu Boden. Anschließend öffnete es seinen Mund und feuerte daraus aus einer Distanz von nur wenigen Zentimetern einen gewaltigen Feuersturm ab, der Lombrero am ganzen Körper erwischte und in Flammen hüllte. Während Lombrero qualvoll „Breeeroo!“ schrie, sprang Vulnona wieder energisch nach hinten und wedelte sanft und elegant mit seinen neun Schwänzen.

Nachdem das Feuer, das Lombrero eingehüllt hatte, endlich erloschen war, lag Lombrero völlig angesengt mit geschlossenem Mund am Boden. Doch urplötzlich öffnete es seinen Mund wieder, aus dem anschließend jedoch nur eine Menge Rauch emporstieg. Entsetzt hielt Jeff nun seinen Pokéball auf Lombrero gerichtet und sagte: „Lombrero, du warst toll. Komm zurück!“

Kaum war Lombrero in seinem Pokéball verschwunden, holte Jeff einen neuen hervor, den er dann energisch nach vorne warf, während er entschlossen rief: „Okay, du bist an der Reihe, Milotic!“

Der Pokéball öffnete sich nun auf dem Boden, woraufhin ein helles Licht heraus kam, das sich allmählich zu Milotics seeschlangenartigem Körper formte, welches schließlich mit sanfter Stimme rief: „Miii! Milotic!“

Nachdem Jeff seinen Pokéball wieder aufgefangen hatte, zeigte er mit einem ehrgeizigen Blick auf Vulnona und sagte: „Jetzt machen wir ernst. Milotic, Hydropumpe!“

Milotic öffnete nun seinen Mund und schoss daraus einen riesigen, druckvollen Wasserstrahl heraus, der rasend schnell auf Vulnona zuflog. Kira verschränkte daraufhin ganz gelassen die Arme und sagte mit selbstsicherer Miene: „Hehe...Jeff!“

Meinst du echt, dass es immer so einfach wird, sobald du Wasser-Attacken einsetzt? Feuer-Pokémon gehen nicht gleich in die Knie, nur weil sie es mit einem Wasser-Pokémon zu tun haben. Vulnona, setz Ruckzuckhieb ein!"

Energisch hechtete sich Vulnona nun im letzten Moment zur Seite und spurtete dann mit hoher Geschwindigkeit nach vorne. In Windeseile kam es bereits bei Milotic an und sprang auf es zu, woraufhin es Milotic gewaltvoll rammte. „Miiilooo!“, schrie Milotic daraufhin schmerzerfüllt, woraufhin Jeff geschockt sagte: „Gaahh...Es ist der Hydropumpe einfach ausgewichen.“ Kira lächelte indessen ziemlich selbstbewusst und erwiderte darauf: „Tja, so einfach ist das manchmal. Aber wir legen nach. Vulnona, verpass Milotic einen Ruckzuckhieb nach dem anderen! Lass es nicht zur Ruhe kommen!"

Vulnona setzte nun exakt das in die Tat um, was Kira befohlen hatte. Mit wahnsinnigem Tempo umkreiste es Milotic zahlreiche Male und rammte es dabei entweder in den Rücken oder in die Seite. Während Milotic dadurch immer schwächer wurde und erschöpft vor sich hin keuchte, rief Jeff verbissen: „Rrhh...Das ist noch nicht das Ende. Glaubst du, dass du uns so leicht besiegen kannst? Ganz sicher nicht. Milotic, setz Surfer ein!"

„Milooottiic!“, schrie Milotic daraufhin energisch, als es direkt hinter sich, wie aus dem Nichts, eine riesige Wasserwelle erschuf, die von hinten herangerast kam und Vulnona letzten Endes gewaltsam mitriss. Mit voller Kraft wurde Vulnona dadurch zu Boden geschleudert, weswegen Kira besorgt fragte: „Hey, Vulnona! Ist alles okay mit dir? Kannst du aufstehen?"

Ächzend zuckte Vulnona nun mit allen Pfoten, während es langsam versuchte, sich wieder aufzurichten. Kira schaute Jeff derweil angespannt an und dachte sich innerlich: „Hm...Jetzt ziehst du wohl alle Register, Jeff. Wie ich dich kenne, wirst du jetzt eine harte Wasser-Attacke nach der anderen folgen lassen.“

Vulnona war nun mittlerweile fast vollständig aufgestanden, als Jeff jedoch energisch befahl: „Milotic, Hydropumpe!"

Erneut feuerte Milotic aus seinem Mund einen riesigen Wasserstrahl ab. Doch diesmal hatte Vulnona weniger Glück. Noch ehe es ganz aufstehen konnte, wurde es voll von der Wassermasse erfasst und so druckvoll nach hinten geschleudert, dass es gegen einen Baum prallte und schmerzerfüllt schrie: „Vulnooonaaa!"

Der Druck der Hydropumpe nahm dabei so eine Stärke an, dass der Baum, gegen den Vulnona gedrückt wurde, allmählich Risse bekam und letztendlich zerbarst, wobei Vulnona völlig geschwächt zu Boden fiel. Total schockiert rief Kira daraufhin: „Ahhh...Vulnona, nein! Gh, gh...Verdammt...Wir müssen die letzten Energiereserven aus uns herausholen! *lautstark* Vulnona, ich weiß, dass du es schaffen kannst. Du musst noch ein letztes Mal all deine Kräfte mobilisieren! Schaffst du das?"

Mit dieser erwartungsvollen Frage schaute Kira sein Pokémon leidenschaftlich an, während dieses seine Augen leicht öffnete und nickte.

Anschließend sprang es auf einmal mit einem Satz wieder auf und rannte dann rasend schnell auf Milotic zu, obwohl es zahlreiche Schrammen am ganzen Körper hatte und hechelte, als sei es kilometerweit gelaufen.

Total verdutzt sagte Jeff nun: „Wa...was soll das? Ich dachte, sie wären am Ende. Rrhh...Dann probieren wir es eben noch mal. Milotic, Aquaknarre!"

Vulnona war mittlerweile schon sehr nah an seinen Gegner herangekommen, doch

Milotic feuerte derweil erneut einen großen Wasserstrahl auf seinen Gegner ab. Als die Aquaknarre bereits in unmittelbarer Nähe war, schrie Kira jedoch ehrgeizig: „Raahh, wir müssen es schaffen! Vulnona, weich aus, und dann Biss-Attacke!“

Kurz bevor die Aquaknarre Vulnona berühren konnte, rollte sich dieses erschöpft zur Seite und stand anschließend sofort wieder auf. Mit seinen letzten Energiereserven machte es dann einen riesigen Sprung nach vorne und heftete sich mit all seinen Pfoten an Milotics Oberkörper.

Während dieses irritiert „Mi? Milo?“ sagte, forderte Jeff verbissen: „Schnell, schüttele es ab!“

Mit aller Kraft versuchte Milotic nun, Vulnona abzuschütteln, doch es wollte einfach nicht gelingen. Vulnona nutzte derweil die Gelegenheit und rammte seine spitzen Zähne mit aller Wucht in Milotics Hals, weswegen dieses schmerzerfüllt schrie: „Miiilooo!“

„Neeeiin!“, schrie Jeff daraufhin voller Sorge, da er nicht mit ansehen konnte, wie sein Pokémon litt. Kira wirkte derweil völlig entspannt und legte ein gelassenes Lächeln auf, bis er schließlich sagte: „Ich geb’s ja zu, Milotic ist uns als Wasser-Pokémon nun mal überlegen. Auch wenn wir gerade die Oberhand haben, so wird das nicht unbedingt reichen. Also müssen wir alles auf eine Karte setzen! *energisch* Vulnona...Setz den Hitzekoller ein!“

Noch während Vulnona in Milotics Hals biss, bündelte es in seinem Mund- und Rachenraum Unmengen von extrem heißem Feuer. Ohne Milotic loszulassen, spie Vulnona diesen Hitzekoller schließlich mit letzter Kraft aus. Durch den so engen Körperkontakt und die Tatsache, dass der Hitzekoller nicht richtig entweichen konnte, da Vulnona Milotic schließlich immer noch in den Hals biss, entstand nun urplötzlich eine gewaltige Explosion, in der beide Pokémon verschwanden.

Beide Kontrahenten schützten sich dabei vor dem aufgekommenen Rauch, während Yuna fasziniert rief: „Wow...Das hier ist nur ein Freundschaftskampf, aber ihr beiden geht trotzdem an eure absoluten Grenzen. Echte Spitzenklasse.“

Allmählich verzog sich nun der Rauch, und als er sich schließlich vollständig aufgelöst hatte, lagen Milotic und Vulnona völlig K.O. nebeneinander, wobei beiden ganz schlaff die Zunge aus dem Mund hing.

Jeff und Kira sahen dies völlig verblüfft mit an, bis Jeff letztlich zögernd sagte: „Äh...Ein...“ „...Remis?“, brachte Kira daraufhin Jeffs Satz ebenso verwundert zu Ende. Nachdem sie sich wieder halbwegs gefangen hatten, holten beide ihre Pokémon in ihre Pokébälle zurück und lächelten diese an. „Hehe...Du warst super, Milotic.“, sagte Jeff dabei, während auch Kira sein Pokémon zufrieden lobte: „Ganz große Klasse, Vulnona. Du hast alles gegeben.“

Jeff und Kira gingen nun lächelnd aufeinander zu, während auch Yuna wieder hinzukam. Anschließend gaben sich Jeff und Kira fröhlich die Hand, bis Kira schließlich meinte: „Das war ein großartiger Kampf, Jeff. Hat echt Spaß gemacht. Es war viel impulsiver als damals. Du bist wirklich sehr viel stärker geworden. Damals habe ich noch gewonnen, aber diesmal ist es unentschieden ausgegangen.“ Jeff erwiderte darauf wiederum leicht beschämt: „Hahaha! Danke, Kira. Du hast es mir aber nicht gerade leicht gemacht. Eigentlich hätte ich viel besser sein müssen, dafür, dass meine Pokémon deinen gegenüber im Vorteil sind. Aber dass es nicht zum Sieg gereicht hat,

zeigt nur mal wieder, was für ein guter Trainer du bist. Hehehe...Das sollten wir mal wiederholen!“ „Das sehe ich genauso. Ihr beiden seid echt stark. Jeff, sag ja nie wieder, ihr beide könntet Takeshi keine Hilfe sein! Wenn du diesen Kampf aus meiner Sicht gesehen hättest, wärest du mehr von euren Fähigkeiten überzeugt. Takeshi kann froh sein, solche Freunde zu haben.“, meinte Yuna daraufhin.

Jeff schaute anschließend mit einem fröhlichen Lächeln zum Himmel hinauf und erwiderte: „Hahaha! Na, wenn du das sagst, Yuna...Wo wir gerade von Takeshi sprechen. Ich hoffe...dass er bald zurück kommt.“